

**Niederschrift über die gemeinsame Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Mittwoch, dem 15. Mai 2013**

Sitzungsort: kleiner Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss	Martin Bereiter, stellv. Vors.	CDU	
	Willi Reichert	CDU	
	Heike Jäger, für Rolf Landgraf	ZBK	
	Beate Beerbohm, für Steffen Urich	ZBK	
	Raoul Giebenhain	SPD	
	Frank Bittner, für Gerhard Zeltner	SPD	
	Hedwig Seiler, für Thomas Riedl	Bündnis 90/Die Grünen	
Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:	Oswin Jäger, Vorsitzender	CDU	
	Sabine Trumpfheller	CDU	
	Roger Nisch	SPD	
	Reinhold Nisch	SPD	
	Heike Jäger	ZBK	
	Beate Beerbohm	ZBK	
	Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen	
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	Schriftführerin	Katja Ritter	

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Martin Bereiter, eröffnet die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Da sich keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Beratung und Beschlussempfehlung zur Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Sitzungsperiode 2014/2018; Aufstellung der Vorschlagsliste durch die Städte und Gemeinden (H.u.F. 88)
3. Beratung und Beschlussempfehlung für die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (H.u.F. 90 + Soz. 15)
4. Anfragen
5. Beratung und Beschlussempfehlung über den Verkauf eines städt. Gebäudes (H.u.F. 89)

TOP 5 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 1: Mitteilungen

Bürgermeister Veith teilt mit, dass am Samstag, dem 11.05.2013, die Freibadsaison 2013 eröffnet wurde. Am gleichen Tag war er auch in Ober-Kinzig zu Gast. Hier wurde der Spielplatz mit viel ehrenamtlichem Engagement neu gestaltet; es wurde u. a. ein neuer Zaun errichtet.

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung der Vorbereitungsgruppe am heutigen Tag, die u. a. eine Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht am 09.11.2013 plant. Auch die Thematik Stolpersteine soll in diesem Rahmen behandelt werden. Weiterhin sind Gespräche mit Zeitzeugen und die Kooperation mit den Schulen vorgesehen. Herr Veith weist darauf hin, dass durch die Arbeit der Vorbereitungsgruppe ein entsprechender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt wird. Er schlägt deshalb vor, diese Thematik in der nächsten Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses zu behandeln. Hierbei sollte auch geklärt werden, wie das Thema weiter angegangen werden kann.

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussempfehlung zur Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Sitzungsperiode 2014/2018; Aufstellung der Vorschlagsliste durch die Städte und Gemeinden (H.u.F. 88)

Frau Trumpfheller berichtet, dass die Mitglieder des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses die Unterlagen für die Tagesordnungspunkte 2 und 5 nicht mit der Einladung erhalten haben. Sie bittet darum, bei gemeinsamen Sitzungen zukünftig allen Mitgliedern der beteiligten Ausschüsse die vollständigen Sitzungsunterlagen zukommen zu lassen, auch wenn, wie hier, die Vorlagen nur für den Haupt- und Finanzausschuss bestimmt sind.

Bürgermeister Veith erklärt sich dies aus der sachlichen Zuständigkeit der Ausschüsse, sieht aber kein Problem darin, zukünftig wie vorgeschlagen zu verfahren.

Herr Giebenhain beantragt, im Beschlussvorschlag das Wort „Parteien“ gegen „Fraktionen“ auszutauschen, da die Vorschläge von den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und nicht von allen Parteien eingereicht wurden.

Herr Bereiter lässt den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die von den Fraktionen genannten Personen und die Einzelbewerber in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Das Abstimmungsergebnis wird in die Niederschrift aufgenommen.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig mit 7 JA-Stimmen zugestimmt.

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussempfehlung für die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (H.u.F. 90 + Soz. 15)

Herr Bereiter lässt den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den vorgesehenen Änderungen der Satzung zur 6. Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König zuzustimmen.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig mit 7 JA-Stimmen zugestimmt.

Anschließend lässt Herr Jäger den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den vorgesehenen Änderungen der Satzung zur 6. Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König zuzustimmen.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig mit 7 JA-Stimmen zugestimmt.

Zu TOP 4: Anfragen

Bürgermeister Veith berichtet auf Anfrage von Herrn Reichert vom aktuellen Sachstand zum neuen Schloss. Der Kaufinteressent ist leider abgesprungen, da für ihn zu große Diskrepanzen zwischen den Vorgaben des Denkmalschutzes und seinen finanziellen Möglichkeiten bestehen. Herr Schreiber vom Landesamt für Denkmalpflege war zu diesem Thema bereits im Magistrat zu Gast. Er kann zwar versuchen, Brücken zu bauen, jedoch ist der Denkmalschutz in seiner Entscheidung nicht frei. Herr Schreiber hat angeregt, das neue Schloss in die Datenbank „Denkmalpflege“ für spezielles Publikum einzustellen. Evtl. findet sich hierüber ein Käufer. Herr Veith berichtet weiterhin, dass lt. Herrn Schreiber die bereits erhaltenen Bundesmittel in Höhe von 100.000,00 € bis Ende des Jahres verwendet werden müssen. Die in Aussicht gestellten Komplettmittel werden voraussichtlich nicht in gleicher Höhe wie die Bundesmittel fließen. Bei einem privaten Verkauf würden diese Mittel auch noch geringer ausfallen. Hier müssen die Förderrichtlinien, auch bei einem späteren Verkauf, genau im Auge behalten werden. Es ist unbestritten, dass dringender Sanierungsbedarf besteht. Es liegt eine ältere Kostenschätzung zur Dachsanierung in Höhe von rd. 400.000,00 € vor. Als nächstes sind weitere Gespräche mit dem Kaufinteressenten und die Einholung einer neuen Kostenschätzung geplant.

Herr Giebenhain möchte wissen, ob bekannt ist, dass in den letzten Tagen Neonazis Aufkleberaktionen gestartet hatten. Er kann hierzu Informationen des „Bündnisses Odenwald gegen Rechts“ zur Verfügung stellen.

Weiterhin fragt er an, was es mit der Veränderung der Beeteinfassung vor dem Anwesen Beckenhub am Schlossplatz sowie mit der Abtrennung vor der Blende 8 auf sich hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass ihm die Neonaziaktionen bereits bekannt sind, er bittet um Übersendung der Informationen.

Die Veränderung der Beeteinfassung wurde während seines Urlaubes vom ersten Stadtrat genehmigt und in einer Blitzaktion durchgeführt.

Vor der Blende 8 sollen Tische des Eiscafés aufgestellt werden, aus diesem Grund wurde der dafür vorgesehene Bereich zur Straße hin abgetrennt. Zu beiden Maßnahmen wurde auch die Polizei befragt, die hier keine Einwände erhoben hat. Dies dient, wie auch der neue Außenbereich vor dem „Wilden Hirsch“, der gewünschten Belebung der Innenstadt; dass hier Parkplätze wegfallen, muss dann halt in Kauf genommen werden.

Herr Reichert fragt an, wieso das Hinweisschild für die Behindertenparkplätze vor der Voba-Galerie entfernt wurde. Hier ist jetzt nur noch die Markierung auf dem Pflaster vorhanden, die Betroffene auf diese Parkplätze hinweist.

Frau Trumpfheller erklärt, dass das Hinweisschild knapp hinter der Parkschwelle angebracht war, so dass die Fahrzeuge auf diesen Parkplätzen nicht weit genug vorfahren konnten. Dies hatte zur Folge, dass die betroffenen Personen zum Be- und Entladen des Kofferraumes auf die Straße ausweichen mussten. Evtl. kann das Schild an einer anderen geeigneteren Stelle wieder aufgebaut werden.

Herr Veith berichtet von der schlechten Einsicht von der Kreuzung Waldstraße – Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Bahnhofstraße, wenn dort auf den Voba-Parkplätzen hohe Autos abgestellt sind. Hier wäre eine Lösung mittels Spiegel denkbar.

Herr Reinhold Nisch berichtet von Rasern in der Frankfurter Straße und in der Bahnhofstraße. Er schlägt vor, hier die entsprechenden Straßenmarkierungen aufzufrischen.

Bürgermeister Veith berichtet vom Ergebnis einer Messung am „Großen Brunnen“. Die Ergebnisse haben das subjektive Empfinden nicht bestätigt. Es spricht allerdings nichts dagegen, die Messtafel nochmals in der Bahnhofstraße aufzustellen.

Frau Beerbohm spricht die Parksituation in der Höhenstraße an. Hier wird, auch in der Kurve vor dem Anwesen Höhenstraße 36, beidseitig geparkt. Dies führt zu großen Begegnungsproblemen, da alle Fahrzeuge in die Straßenmitte ausweichen müssen. Auch die Müllabfuhr hat hier Schwierigkeiten, so dass es bereits vorkam, dass der Müll nicht abgefahren wurde. Sie schlägt vor, zumindest im Kurvenbereich nur einseitiges Parken zu erlauben.

Der Bürgermeister möchte dies in einem Ortstermin klären.

Frau Jäger möchte wissen, wie weit die Planung der Ferienspiele gediehen ist. Frau Kissinger soll deshalb zur nächsten Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses geladen werden.

Weiterhin spricht Frau Jäger den schlechten Zustand der Straßen, insbesondere nach Momart und in Fürstengrund an.

Herr Veith berichtet, dass eine Prioritätenliste mit 8 sehr dringenden Maßnahmen in Höhe von rd. 160.000 € aufgestellt wurde. Davon sollen jetzt 4 Maßnahmen umgesetzt werden. Der vorgesehene Ansatz von 35.000 € wird dabei weit überschritten. Je nach Entwicklung der Einnahmen sollen dann evtl. auch noch die restlichen 4 Maßnahmen in diesem Jahr durchgeführt werden. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich aber auch nur um Reparaturen/Ausbesserungen mit Heißasphalt.

Die vorhandenen entsprechenden Gefahrenstellen auf den Straßen müssen ausgeschildert und ggfls. die erlaubte Geschwindigkeit reduziert werden.

Bürgermeister Veith erklärt auf Anfrage von Herrn Jäger, dass die Kommunalaufsicht noch keine Signale für den Haushalt 2013 gegeben hat.

Herr Giebenhain fragt nach dem Sachstand zum Thema „Blitzer“ in Kimbäch.

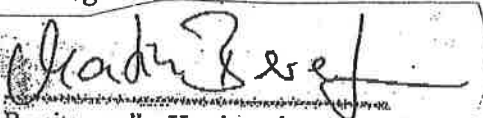
Der Bürgermeister teilt mit, dass die „stationäre Geschwindigkeitsmessanlage“ in der Straße „Im Kimbachtal“ auf Höhe des Anwesens Münch aufgestellt werden soll. Der Blitzer wurde bereits bestellt. Evtl. soll sogar eine zweite Anlage genau gegenüber angebracht werden. Zusätzliche Kosten würden dafür nicht entstehen.

Frau Trumpfheller fragt nach dem Sachstand zum Thema „Krippengruppe in der Alten Schule in Bad König“.

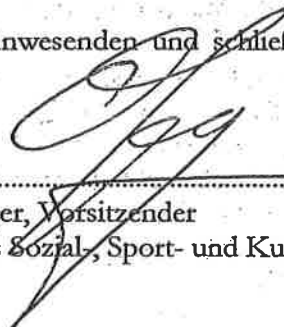
Frau Ritter berichtet, dass die Maßnahme zurückgestellt wurde, da zum aktuellen Zeitpunkt kein Bedarf besteht. Es konnten alle angemeldeten Krippenkinder untergebracht werden.

Im Anschluss an die Anfragen schließt Herr Bereiter den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Bereiter und Herr Jäger bedanken sich bei den Anwesenden und schließen die heutige gemeinsame Sitzung.



Bereiter, stellv. Vorsitzender
des Haupt- und Finanzausschusses



Jäger, Vorsitzender
des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses



Ritter,
Schriftführerin